

Messe Karlsruhe Umwelterklärung 2023



Impressum:

Herausgeberin: Karlsruher Messe- und Kongress GmbH

Inhalt

1	Vorwort.....	2
2	Die Messe Karlsruhe	3
3	Standort Messe in Rheinstetten.....	4
4	Standort Kongresszentrum - Im Herzen der Stadt	5
5	Die Umweltpolitik der Messe Karlsruhe	6
6	Unser Umweltmanagementsystem	8
7	Einhaltung von Rechtsvorschriften	9
8	Umweltaspekte.....	9
8.1	Bedeutende direkte Umweltaspekte	11
8.2	Bedeutende indirekte Umweltaspekte	12
9	Umweltkennzahlen	14
9.1	Betriebskennzahlen.....	14
9.2	Energie.....	15
9.3	Wasser.....	16
9.4	Abfall.....	17
9.5	Material	19
9.6	Flächenverbrauch	20
9.7	Emissionen	21
10	Unser Umweltprogramm 2023-2025	22
11	Was wir schon erreicht/ umgesetzt haben:.....	24
12	Gültigkeitserklärung	26

1 Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an der Messe Karlsruhe und unserer ersten Umwelterklärung!

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Das Thema ist nicht nur global-gesellschaftlich wichtig, sondern auch für das Messe-, Kongress- und Eventgeschäft von strategischer Bedeutung.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, nachhaltiges Handeln bei der Messe Karlsruhe zu fördern und zu verankern, auf Chancen für Nachhaltigkeit hinzuweisen, nachhaltige Maßnahmen transparent zu machen und deren Umsetzung zu monitoren. Hierzu haben wir im Jahr 2023 ein Umweltmanagementsystem nach EMAS im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements implementiert.

EMAS gilt als das anspruchsvollste Umweltmanagementsystem weltweit. Mit seiner Hilfe streben wir die laufende Reduzierung negativer Umweltauswirkungen und die fortwährende Steigerung unserer Umweltleistung an. Dies erfolgt durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der im gesamten Unternehmen umgesetzt wird. EMAS gibt uns die Möglichkeit, uns selbst immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Fortschritte zu messen, mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und so zukünftig aktiv anzugehen. Die Information der Öffentlichkeit über unsere Ergebnisse sehen wir als unsere besondere Pflicht an. Wir möchten, auch im Interesse unserer Zielgruppen, größtmögliche Transparenz entsprechend den Anforderungen von EMAS sicherstellen.

In dieser Umwelterklärung erhalten Sie Informationen über die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (im Folgenden „Messe Karlsruhe“ genannt) und unser neu eingeführtes Umweltmanagementsystem nach EMAS sowie unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung.

2 Die Messe Karlsruhe

Die Messe Karlsruhe ist einer der führenden Veranstaltungsorte für Messen, Kongresse und Kulturveranstaltungen in Süddeutschland. Die zahlreichen und thematisch vielfältigen Veranstaltungen, die die Messe Karlsruhe selbst beziehungsweise als Gastgeberin für externe Veranstaltende durchführt, ziehen jedes Jahr ungefähr 8.000 Ausstellende und bis zu 800.000 Besuchende an.

Unsere circa 180 Mitarbeitenden, die in vielfältigen Arbeitszeitmodellen tätig sind, sind täglich im Einsatz, um unseren Kundinnen und Kunden ein besonderes Erlebnis zu ermöglichen: von Klassikkonzerten bis hin zu Großmessen, von Firmenevents bis zu Fachtagungen. Unser Anspruch sind glückliche Gäste, zufriedene Besucherinnen und Besucher, Veranstalterinnen und Veranstalter, Ausstellerinnen und Aussteller, Servicepartner und Mitarbeitende. Breitgefächertes Know-how im Veranstaltungsbereich und der persönliche Kontakt machen uns aus. Bei der Messe Karlsruhe bringen wir Menschen zusammen und haben für jede Idee die passende Bühne.

Unternehmensstruktur

Die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Karlsruhe. Sie ist für das Messe- und Veranstaltungsgeschäft verantwortlich und betreibt zwei Standorte: Das Kongresszentrum in der Karlsruher Innenstadt sowie die Messe Karlsruhe auf der Gemarkung der Stadt Rheinstetten. Die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH ist Pächterin der zu den Standorten gehörenden Hallen und Freigelände.

Für sie gilt der NACE-Code 82.30.

3 Standort Messe in Rheinstetten

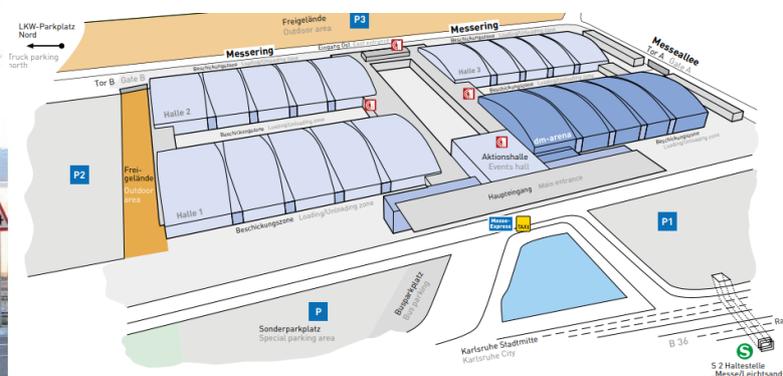
Unser Messegelände: Viel Freiraum für Veranstaltungen

Vier Hallen, die rundum verglaste Aktionshalle und das begrünte Atrium sorgen für ein helles und freundliches Ambiente, um Produkte, Dienstleistungen oder Unternehmen in Szene zu setzen. Mit dem Konferenz Center auf dem Messegelände bieten wir zusätzlich eine Vielzahl an Versammlungsräumen für Konferenzen und Tagungen. Und das großflächige Freigelände kann als zusätzliche Ausstellungsfläche genutzt werden. Unser Messegelände überzeugt durch seine Vielfalt an Räumlichkeiten und seine preisgekrönte Architektur.

Auf einen Blick:

Messeallee 1, D-76287 Rheinstetten

- Vier Hallen mit je 12.500 m² Ausstellungsfläche für bis zu 11.200 Besucher in einer Halle
- Verglaste Aktionshalle mit 1.800 m² Ausstellungsfläche
- Begrüntes Atrium, zum Beispiel für Firmenfeiern unter freiem Himmel
- Demnächst 105.000 m² multifunktional nutzbares Freigelände
- Messe Konferenz Center mit Konferenzräumen und Tagungssälen für bis zu 2.000 Personen
- 7.000 Parkplätze
- Messerestaurant mit bis zu 180 Plätzen, Self-Service-Restaurant, 2 Bistro-Stationen und ein Café



4 Standort Kongresszentrum - Im Herzen der Stadt

Vier Gebäude und die Freifläche auf dem Festplatz bilden das Kongresszentrum: vielfältig, flexibel und einzigartig. Die klassizistische Architektur des Konzerthauses gibt jeder Veranstaltung einen repräsentativen Charakter, die Schwarzwaldhalle besticht durch ihre Multifunktionalität und wird gerne für Konzerte und Comedyauftritte genutzt. Für Ausstellungen eignet sich die lichtdurchflutete Gartenhalle, die mit Direktzugang zum Zoologischen Garten ein besonderes Highlight für Gäste bietet. Die Stadthalle wird momentan modernisiert - und wird nach ihrer Neueröffnung im Jahr 2026 mit einer ganz eigenen Raumvielfalt überzeugen, die sie als erstklassigen Tagungsort auszeichnet.

Vier Locations in der Stadt – viele Möglichkeiten



Festplatz

Imposant im Freien

- 10.000 m² Fläche
- 1.000 Parkplätze



Gartenhalle

Mehr Freiraum
für frische Ideen

- 5.320 m² Fläche



Konzerthaus

Begegnung mit Stil

- 1 Großer Saal für 1.000 Personen
- 1 Kleiner Saal, 2 Seminarräume und Foyers



Schwarzwaldhalle

Flexibles Kulturdenkmal
mit dem Charme der 50er Jahre

- 2.430 m² Hallenfläche



Stadthalle

Ein leistungsfähiges
Kongresszentrum für sich

- 6.000 m² Fläche
- 5 Säle, 9 Konferenzräume, 5 Seminarräume

5 Die Umweltpolitik der Messe Karlsruhe

Unsere Umweltpolitik wurde im Dezember 2022 von der Geschäftsführerin verabschiedet und unterschrieben. Im weiteren Verlauf der EMAS-Einführung wurde die Umweltpolitik im September 2023 aktualisiert.

Wir stehen für nachhaltiges Management

Nachhaltigkeit verstehen wir nicht nur als ökologisch nachhaltiges und klimafreundliches Handeln, sondern wir engagieren uns auch für ökonomische und soziale Nachhaltigkeit. Wir orientieren uns dabei an den UN-Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 innerhalb unseres Verwaltungsbetriebes und unseren Gebäuden klimaneutral zu werden. Wir ermutigen, sensibilisieren und unterstützen unsere Mitarbeitenden sowie Servicepartner und beraten unsere Kundinnen und Kunden in Bezug auf nachhaltiges Handeln.

Wir verpflichten uns zur fortlaufenden Verbesserung unserer Umweltleistung und zur Vermeidung von Umweltbelastungen. Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller für uns geltenden Rechtsvorschriften und sonstiger bindenden Verpflichtungen. Unser Ziel und unsere Verpflichtung sind die fortlaufende Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems, um unsere Leistungen messbar zu machen und Transparenz und Sichtbarkeit innerhalb des Unternehmens und nach außen zu schaffen.

Unsere Handlungsfelder

Wir gestalten und investieren in die Handlungsfelder „Nachhaltige Durchführung und Entwicklung von Veranstaltungen“, „Nachhaltige Gebäudetechnik und Infrastruktur“ und „Nachhaltiges Unternehmensmanagement/Verwaltungshandeln“.

So schaffen wir Anreize und werthaltige Produkte, damit unsere Kunden ihre Veranstaltungen möglichst klimaneutral abbilden, und setzen uns für Ressourceneffizienz ein.

Unsere Handlungsfelder



Wir bündeln Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit, um diese sicht- und erlebbar zu machen.

Wir initiieren und unterstützen nachhaltige Vorhaben und Projektideen und fördern die Vernetzung der Institutionen und Partner aus der Region. Wir akquirieren und (weiter-) entwickeln Veranstaltungen aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit in unserem Portfolio und bieten dem Konzern Stadt Karlsruhe damit Sichtbarkeit in Sachen Nachhaltigkeit.

Wir tragen Sorge für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung unseres Geländes und unserer Fazilitäten und berücksichtigen dabei die Themen Barrierefreiheit und nachhaltige Mobilität. Wir sorgen für eine E-Ladeinfrastruktur und setzen uns für die Verbesserung der Radverkehrs- und ÖPNV-Infrastruktur ein. Wir setzen uns für die energetische Optimierung unseres Geländes und die Umstellung auf eine nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung ein.

Bei Ausschreibungen wird Nachhaltigkeit als wesentliches Kriterium berücksichtigt.

Wir entwickeln Leitplanken für die folgenden Themenfelder:

- Beschaffung/Einkauf, Materialeinsatz, Abfall / Recycling, betriebliche Mobilität
- Sicherstellung und Weiterentwicklung einer nachhaltigen Personalpolitik
- Fort- und Durchsetzung von Equal Pay und Lohngerechtigkeit durch Ausgestaltung der Beschäftigungs- und Vertragsverhältnisse
- Weiterentwicklung der Innovationsfähigkeit
- Förderung von Vernetzung, Engagement in Corporate Social Responsibility und Anbindung an das Klimaprogramm Stadt Karlsruhe

Vertrauen, Verantwortung und Konstruktivität sind die klaren Grundsätze unserer Zusammenarbeit. Nachhaltigkeit und nachhaltiges Handeln sind als Grund- und Handlungsprinzipien in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir gestalten unsere Zusammenarbeit so, dass eine Anpassungsfähigkeit an sich rasant verändernde Rahmenbedingungen sichergestellt ist. Unsere Mitarbeitenden sehen sich als Mitgestaltende des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in Karlsruhe und agieren als Multiplikatoren für Themen der Nachhaltigkeit.

6 Unser Umweltmanagementsystem

Unser Umweltmanagementsystem entspricht den Anforderungen der EMAS-Verordnung und gilt für all unsere Tätigkeiten im Betrieb sowie für unsere Faszilitäten an unseren beiden Standorten Messe in Rheinstetten und Kongresszentrum in der Karlsruher Innenstadt.

Die Einführung von EMAS erfolgte durch ein interdisziplinäres dreiköpfiges Kernteam, das themenbezogenen Mitarbeitende aus den verschiedenen Fachbereichen der Messe Karlsruhe eingebunden hat. Die erstellten Dokumente wurden mit der Geschäftsführung und den Bereichsleitungen abgestimmt und im Hause kommuniziert.

Im Rahmen der ersten Umweltprüfung haben wir unter anderem relevante Umweltaspekte, interessierte Parteien und den Kontext der Messe Karlsruhe gemeinsam erarbeitet. Es war uns wichtig, gezielt Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen bei den Workshops einzubinden. Mit externer Hilfe haben wir einen Rechts-Check im Umweltbereich durchgeführt und ein Rechtskataster aufgebaut. Außerdem haben wir umweltrelevante Daten zu zum Beispiel Energie, Wärme- sowie Wasserverbrauch und unserem Abfallaufkommen ermittelt.

Zur Erarbeitung des Umweltprogramms, aber auch zur Umsetzung der um das Thema Nachhaltigkeit ergänzten Unternehmensstrategie wurden alle Fachbereiche, Abteilungen und Projektteams verpflichtet, eigene Teilstrategien zu entwickeln und sich jährlich bzw. nach Messezyklus mindestens drei Nachhaltigkeitsziele zu setzen. Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Ziele wurde in den Fachbereichen verortet. Den Fachbereichen wurden die ermittelten und bewerteten Umweltaspekte für die individuellen Zielsetzungen als Grundlage an die Hand gegeben.

Um einen guten Austausch über die Zielfindung sowie Herausforderungen, aber auch Chancen und Tipps in Bezug auf die Zielerreichung zu fördern, wurde eine „Monitoringgruppe Nachhaltigkeit“, bestehend aus Mitarbeitenden aller Fachbereiche, aufgebaut. Die Monitoringgruppe wird von der Umweltmanagementbeauftragten geleitet.

Damit die systematischen Regelungen, die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir diese in einem Umweltmanagementhandbuch niedergeschrieben. Das Umweltmanagementhandbuch dient damit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, haben wir zusätzliche Prozesse eingeführt und dokumentiert.

Die im Rahmen von EMAS validierten Inhalte beziehen sich ausschließlich auf Umweltthemen. Inhalte, die darüber hinausgehen und die Säulen der Nachhaltigkeit Soziales und Ökonomie sowie Maßnahmen zur Umsetzung der Corporate Social Responsibility betreffen, werden am Ende der Umwelterklärung rein informativ dargestellt.

7 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken. Hier sind beispielhaft die Gewerbeabfallverordnung, die Gefahrstoffverordnung und die AwSV zu nennen.

Wir stellen die Einhaltung der Rechtsvorschriften durch regelmäßige Aktualisierung des erstellten Rechtskatasters und Ableitung der sich hieraus ergebenden Pflichten sicher. Hierzu wurden verschiedene Newsletter und ein Online-Rechtsaktualisierungsdienst abonniert.

Die uns betreffenden Verwaltungsakte und Verträge und die sich daraus ergebenden Pflichten behalten wir im Blick und setzen diese um. Beispielhaft zu nennen sind hier die wasserrechtlichen Erlaubnisse betreffend die Gebäudekühlung, die Versickerung von Niederschlagswasser und die Bewässerung von Grünanlagen und die emissionsschutzrechtlichen Grenzwerte für unser Gelände.

Mit den Behörden stehen wir in ständigem Austausch und stellen so sicher, dass die Rechtskonformität eingehalten wird.

8 Umweltaspekte

Um unsere Umweltauswirkungen abschätzen zu können, haben wir die direkten und indirekten Umweltaspekte, die mit unserer Unternehmung einhergehen, ermittelt und bewertet.

Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich z. B. um unser Abfallaufkommen, den Verbrauch an Wärme und Strom sowie der Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten an unseren Standorten und können von uns selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z. B. durch die Mobilität unserer Mitarbeitenden oder den Umgang mit anfallendem Abfall bei Veranstaltungen durch Ausstellende und Besuchende, den wir in einem gewissen Maß beeinflussen, aber nicht kontrollieren können.

Zur Festlegung der bedeutenden Umweltaspekte nahmen wir eine Bewertung vor. Hierfür wurde die Umweltrelevanz unter Berücksichtigung des Umweltgefährdungspotentials, der quantitativen Bedeutung und der prognostizierten zukünftigen Entwicklung je Umweltaspekt bewertet. Daraus ergibt sich die Einstufung in eine der folgenden Kategorien:

- A = Hohe Umweltrelevanz,
- B = Durchschnittliche Umweltrelevanz,
- C = Geringe Umweltrelevanz

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in einer der Kategorien A, B oder C wurden diese in einem zweiten Schritt hinsichtlich der Einflussmöglichkeit der Messe Karlsruhe auf den Umweltaspekt bewertet. Hierfür wurden die folgenden Kategorien verwendet:

- I = Kurzfristig relativ großes Steuerungspotential vorhanden
- II = Mittel- bis langfristiges Steuerungspotential vorhanden
- III = Kein Steuerungspotential vorhanden und wenn, dann nur sehr langfristig und/ oder in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter

Wir bewerteten jeden Umweltaspekt vierfach: Für Eigenmessen, für Gastveranstaltungen, die Verwaltung sowie Gebäudetechnik und Infrastruktur. Die einzelnen Ergebnisse der Bewertungen der Umweltrelevanz in den Kategorien A bis C und das Steuerungspotential I bis III wurden zur besseren Übersicht in die drei Kategorien sehr relevant, relevant und weniger relevant überführt. In Abbildung 1 sind die direkten und indirekten Umweltaspekte der Messe Karlsruhe nach dieser Systematik dargestellt.

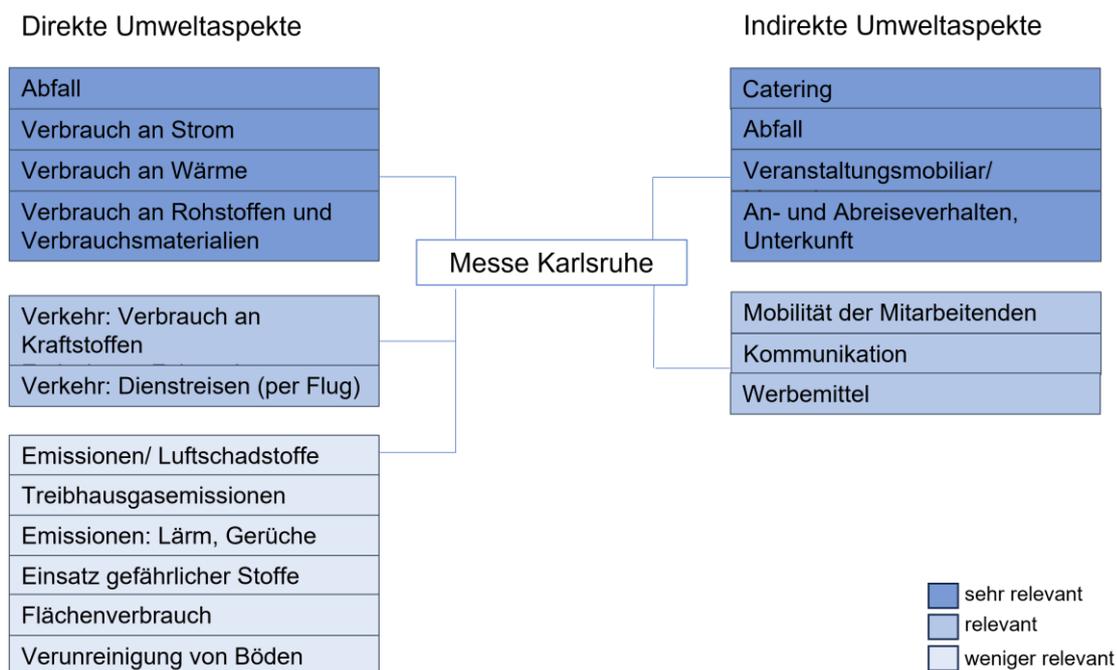


Abbildung 1: Direkte und indirekte Umweltaspekte der Messe Karlsruhe

8.1 Bedeutende direkte Umweltaspekte

Abfall

Das Thema Abfall hat sich schnell als einer der bedeutendsten Umweltaspekte bei uns herausgestellt. Im Rahmen der EMAS-Einführung wurde ein neues Abfallkonzept entwickelt und implementiert mit dem Ziel, Abfallmengen zu reduzieren (zum Beispiel durch verringerten Einsatz von Teppichböden bei unseren Veranstaltungen) und durch verstärkte getrennte Sammlung von Abfallfraktionen eine höhere stoffliche Verwertungsquote zu erreichen. Zur Bearbeitung des Themas wurde eine Regelkommunikation Abfallmanagement etabliert unter Einbeziehung verschiedener betroffener Bereiche der Messe Karlsruhe sowie Servicepartnern, die maßgeblich für den Bereich Abfallsammlung und -verarbeitung relevant sind.

Energie – Verbrauch an Strom und Wärme

Die Messe Karlsruhe bezieht seit Jahren ausschließlich 100 Prozent zertifizierten Ökostrom. Energieeinsparungen sowie Effizienzsteigerungen sind dennoch wichtig zur Einsparung von CO₂-Emissionen. Ein hohes Augenmerk wird auf die effiziente Nutzung von Energie gelenkt. Hierfür wird beispielsweise die Beleuchtung sukzessive auf LED umgestellt.

Zur Einsparung von Wärmeenergie im Büro haben wir ein gründliches Anlagenmonitoring aufgesetzt und greifen in die automatisierten Steuerungen und Regelungen gezielt manuell ein. Den Mitarbeitenden wurde die Einsparung von Wärmeenergie leicht gemacht: Die Heizkörperventile mussten in der letzten Heizperiode nur einmal auf einen vorgegebenen Wert eingestellt werden, und die weitere Nacht- und Wochenendabsenkung der Temperatur wurde über die zentrale Heizungssteuerung geregelt.

2022 wurde zudem ein Energiekonzept für die Besitzgesellschaft des Messegeländes erstellt. Ziel ist es, auf dem Messegelände regenerativen Strom durch PV und Kleinwindkraft zu erzeugen, ggf. durch Verpachtung von PV-Flächen an Dritte, und bei der Wärmeversorgung ebenfalls auf überwiegend regenerative Energieträger umzustellen, indem die vorhandene Brunneninfrastruktur für den Betrieb von Wärmepumpen genutzt werden könnte.

Die Messe Karlsruhe wird davon profitieren, indem sie einen maßgeblichen Teil ihres Stromverbrauchs auf Eigenstrom umstellen kann.

Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien

Insbesondere die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen geht mit dem Verbrauch von Rohstoffen und weiteren Materialien einher. Hier sehen wir Möglichkeiten uns zu verbessern, indem wir den tatsächlichen Bedarf für den Einsatz von Materialien im Vorfeld verstärkt prüfen und zunehmend auf mehrfach verwendbare bzw. recyclebare Produkte setzen, zum Beispiel bei Bodenbelägen und Standbau.

8.2 Bedeutende indirekte Umweltaspekte

Catering

Das Catering bei unseren Veranstaltungen hat verschiedene Umweltauswirkungen. Die Anlieferung der Lebensmittel verursacht Emissionen durch Verkehrsaufkommen. Je nach Herkunftsland der Lebensmittel entstehen in der Lieferkette weitere Emissionen beim Transport und der Anbauweise. Weiterhin wird für die Zubereitung der Speisen Energie benötigt, das Abspülen des Koch-, Speisengeschirrs und Bestecks verbraucht Wasser, und es fallen Abfälle in Form von Lebensmittelresten und Umverpackungen an.

Abfall

Durch unser optimiertes Abfallkonzept, die Bereitstellung von Abwurfbehältnissen für verschiedene Abfallfraktionen sowie durch Sensibilisierungsmaßnahmen, z. B. den Einsatz von Abfallberaterinnen und Abfallberatern für Ausstellende während ausgewählter Veranstaltungen, leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Erreichung unseres Ziels zur Steigerung der stofflichen Verwertungsquote unserer Abfälle. Fehlwürfe im Veranstaltungsbetrieb bzw. in der Verwaltung können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Hierzu müssen wir nun Erfahrungswerte sammeln und dann eventuell nötige weitere Sensibilisierungsmaßnahmen ableiten.



Veranstaltungsmobiliar/ Messebau

Die Ausstellenden können über die Messe Karlsruhe verschiedene Produkte für ihren Veranstaltungsauftritt buchen. Diese reichen von Standbauleistungen (z. B. Bodenbeläge) und Ausstattung (z. B. Mietmobiliar) bis hin zu technischen Dienstleistungen. Die Messe Karlsruhe kann durch das vorhandene Angebot die Wahl nachhaltiger Optionen incentivieren.

An- und Abreiseverhalten/ Unterkunft

Durch Messen können Emissionen eingespart werden, da Besuchende und Ausstellende zentral an einem Ort mit vielen Unternehmen in Kontakt treten und Einzelreisen so vermieden

werden können. Dennoch erzeugt die individuelle Anreise der Besuchenden und Ausstellenden zu Messen, Kongressen und weiteren Veranstaltungen Emissionen. Die Messe Karlsruhe kann die Anreiseart nicht kontrollieren, es den Ausstellenden sowie Besuchenden aber einfacher machen, eine nachhaltige Anreise per Bahn zu planen, indem bei vielen Veranstaltungen das DB-Veranstaltungsticket sowie ein teilweise kostenloser Shuttle zwischen Karlsruhe Hauptbahnhof und Messe angeboten wird. Das Kongresszentrum in der Karlsruher Innenstadt ist bestens an den ÖPNV angebunden. Weiter sind wir dabei, den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur an der Messe und am Festplatz weiter voranzutreiben und bieten bereits zahlreiche Fahrradabstellanlagen an. Die Messe Karlsruhe setzt sich für den Anschluss des Messestandorts an einen Radschnellweg sowie für eine bessere ÖPNV-Schiienenanbindung ein.

9 Umweltkennzahlen

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick zu den Entwicklungen unserer absoluten Verbrauchsdaten zwischen 2019 bis 2022 bei den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Materialeinkauf, Flächenverbrauch und Emissionen (Input- und Output-Bilanz) sowie dazugehörigen gebildeten Kernindikatoren zur Darstellung der Umwelleistung der Messe Karlsruhe.

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Verbote von Veranstaltungen haben die Messe Karlsruhe hart getroffen. Der pandemiebedingte Rückgang der Anzahl an Veranstaltungen und Teilnehmenden sorgt für eine erhebliche Verzerrung (z. B. durch Ausfall, engere Taktung von Veranstaltungen über den Sommer, Durchführung von verlegten Veranstaltungen) der Inputs und Outputs. Hierbei ist auch der Betrieb von Impfzentren an beiden Standorten zu berücksichtigen. Deshalb sind die Werte, die sich für unsere Branche natürlicherweise bietenden Bezugsgrößen zur Bildung der Kernindikatoren ebenfalls verzerrt. Die Ergebnisse können deshalb für die Jahre 2020 bis 2022 nicht als repräsentativ angesehen werden. Die verwendeten Bezugsgrößen werden jedoch im weiteren Zeitverlauf voraussichtlich einen guten Überblick zur Entwicklung unserer Umwelleistung ermöglichen. Die betroffenen Werte sind mit einem Stern gekennzeichnet.

9.1 Betriebskennzahlen

	2019	2020	2021	2022
Veranstaltungen	246	136	168	208
→ Messen	39	9	9	24
→ Kongresse	74	45	70	60
→ Kultur	98	64	46	89
→ Digital*	0	0	3	0
→ Sonstige	35	18	40	35
Besucher	730.941	217.698	520.923	415.437
Ausstellende gesamt	8.335	2.239	1.826	4.888
Umschlagshäufigkeit **	14	4	6	10
Ausst.-Fläche brutto m²	683.986	121.995	220.340	502.980
Belegungstage pro Jahr	352	285	355	325
Personal (Anzahl Vollzeitäquivalente)***	136,35	138,45	136,12	150,11

* Auswertung seit 2021.

** Die Umschlagshäufigkeit ist eine Kennzahl, die ermittelt, wie oft die zur Verfügung stehende Fläche in einer bestimmten Zeitspanne vermietet wird.

*** zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres. Aufgrund der Corona-Situation und Kurzarbeit wurde die Nachbesetzung offener Stellen in den Jahren 2021 und 2022 bewusst hinausgezögert.

9.2 Energie

Absoluter Verbrauch

	Einheit	2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch (gesamt)	kWh	6.486.941	4.714.176	5.375.147	5.394.657
Stromverbrauch (Messe)	kWh	4.479.698	2.723.295	3.249.485	3.283.455
Stromverbrauch (Kongresszentrum)	kWh	2.007.243	1.990.881	2.125.662	2.111.202
Gas (Messe)	kWh	3.333.051	2.001.207	2.904.002	1.649.441
Fernwärme (Kongresszentrum)	kWh	2.680.330	2.061.520	2.984.300	2.027.390
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh	12.500.322	8.776.903	11.263.449	9.071.488
Gesamter Verbrauch erneuerbare Energien	kWh	6.486.941	4.714.176	5.375.147	5.394.657

Kernindikator

Jeweils pro Ausstellungsfläche in brutto m ²	Einheit	2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch (gesamt)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	9,48	38,64	24,39	10,73
Stromverbrauch (Messe)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	6,55	22,32	14,75	6,53
Stromverbrauch (Kongresszentrum)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	2,93	16,32	9,65	4,20
Gas (Messe)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	4,87	16,40	13,18	3,28
Fernwärme (Kongresszentrum)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	3,92	16,90	13,54	4,03
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	18,3	71,9	51,1	18,0
Gesamter Verbrauch erneuerbare Energien	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	9,48	38,65	24,40	10,73

9.3 Wasser

Absoluter Verbrauch

	Einheit	2019	2020	2021	2022
Frischwasser (Messe)	l	23.766.000	14.373.000	14.175.000	14.454.000
Frischwasser (Kongresszentrum)	l	8.975.710	3.943.000	3.396.000	3.830.340
Brunnenwasser (Messe)	l	5.923.000	12.135.000	6.793.810	12.540.000
Brunnenwasser (Kongresszentrum)	l	76.126.000	52.002.000	149.125.000	92.487.000
Abwasser (Messe)	l	23.766.000	12.268.000	11.330.000	11.660.000
Abwasser (Kongresszentrum)	l	8.975.710	4.007.000	3.396.000	3.830.340
Gesamtwasserverbrauch (inklusive Brunnenwasser)	l	114.790.710	82.453.000	173.489.810	123.311.340

Kernindikator

Jeweils pro Anzahl Besuchender	Einheit	2019	2020	2021	2022
Frischwasser (Messe)	l/Besuchende	33	66	27	35
Frischwasser (Kongresszentrum)	l/Besuchende	12	18	7	9
Brunnenwasser (Messe)	l/Besuchende	8	56	13	30
Brunnenwasser (Kongresszentrum)	l/Besuchende	104	239	286	223
Abwasser (Messe)	l/Besuchende	33	56	22	28
Abwasser (Kongresszentrum)	l/Besuchende	12	18	7	9
Gesamtwasserverbrauch (inklusive Brunnenwasser)	l/Besuchende	157	379	333	297

9.4 Abfall

Absolutes Abfallaufkommen

Dargestellt wird das Gesamtabfallaufkommen der Messe Karlsruhe. Von dem Abfallaufkommen nicht gefährlicher Abfälle zur Verwertung werden zusätzlich die in 2022 fünf meist aufgetretenen Abfallfraktionen gesondert aufgeführt.

	Einheit	2019	2020	2021	2022
Abfallaufkommen nicht gefährlicher Abfälle zur Verwertung	t	572,29	185,24	149,79	379,35
davon Abfall zur Verwertung	t	426,01	152,80	50,99	200,97
davon gemischter Abfall zur Vorbehandlung	t	63,68	23,79	91,46	122,57
davon Altholz A II	t	21,40	0	0	30,65
davon Speiseabfälle	t	39,00	0	0	15,00
davon Altholz A III	t	4,66	7,24	4,86	5,32
Klinikabfälle (während Betrieb Impfzentrum)	t	0	0	9,3	0
Gefährliche Abfälle (z. B. E-Geräte, Kühlgeräte, Monitore)	t	1,2	0	0	0
Gesamtabfallaufkommen	t	573,4	185,2	159,1	379,4

Kernindikator

Jeweils pro Ausstellungsfläche in brutto m ²	Einheit	2019	2020	2021	2022
Nichtgefährliche Abfälle zur Verwertung	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,84	1,52	0,68	0,75
davon Abfall zur Verwertung	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,62	1,25	0,23	0,40
davon gemischter Abfall zur Vorbehandlung	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,09	0,20	0,42	0,24
davon Altholz All	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,0,	0	0	0,06
Davon Speiseabfälle	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,06	0	0	0,03
davon Altholz Alll	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,007	0,6	0,02	0,01
Klinikabfälle (während Betrieb Impfzentrum)	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0	0	0,042	0
Gefährliche Abfälle (z. B. E-Geräte, Kühlgeräte, Monitore)	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,002	0	0	0
Gesamtabfallaufkommen	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,838	1,518	0,722	0,754

9.5 Material

Absoluter Verbrauch

	Einheit	2019	2020	2021	2022
Teppichboden Standard (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ²	82.033	39.121	14.682	107.655
Teppichboden Recycling (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ²	3.314	13.406	1.070	16.849
Kopierpapier Verwaltung Recycling	Blatt	800.000	34.500	403.500	327.000
Kopierpapier Verwaltung Frischfaser	Blatt	48.250	45.750	30.250	43.000

Kernindikator

	Einheit	2019	2020	2021	2022
Teppichboden Standard (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ² /brutto m ² Ausstellungsfläche	0,120	0,321	0,067	0,214
Teppichboden Recycling (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ² /brutto m ² Ausstellungsfläche	0,005	0,110	0,005	0,033
Kopierpapier Verwaltung Recycling	Blatt/Mitarbeitende	5.229	218	2.287	1.879
Kopierpapier Verwaltung Frischfaser	Blatt/Mitarbeitende	315	290	194	247

9.6 Flächenverbrauch

Absoluter Flächenverbrauch

	Einheit	2019	2020	2021	2022
Flächenverbrauch gesamt	m ²	376.137	376.137	367.137	367.137
Versiegelte Fläche Messe	m ²	193.738	193.738	193.738	193.738
Versiegelte Fläche Kongresszentrum	m ²	22.114	22.114	22.114	22.114
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	215.852	215.852	215.852	215.852
Naturnahe Fläche Messe	m ²	160.285	160.285	160.285	160.285
Naturnahe Fläche Kongresszentrum	m ²	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche	m ²	160.285	160.285	160.285	160.285
Naturnahe Fläche abseits der Standorte	m ²	0	0	0	0

Kernindikator

Jeweils pro Anzahl Besuchender	Einheit	2019	2020	2021	2022
Flächenverbrauch gesamt	m ² /Besuchende	0,51	1,73	0,72	0,91
Gesamte versiegelte Fläche	m ² /Besuchende	0,30	0,99	0,41	0,52
Gesamte naturnahe Fläche	m ² /Besuchende	0,22	0,74	0,31	0,39
Naturnahe Fläche abseits der Standorte	m ² /Besuchende	0	0	0	0

9.7 Emissionen

Absolut

	Einheit	2019	2020	2021	2022
CO ₂ -Äquivalente (Scope 1 und 2)	t CO _{2eq}	1.322,05	886,08	1.281,37	799,53
NO _x	kg	1.558,65	1.113,86	1.566,81	1.074,82
SO ₂	kg	425,21	318,25	433,56	325,32
PM	kg	274,7	196,77	236,87	217,04

Kernindikator

	Einheit	2019	2020	2021	2022
CO ₂ -Äquivalente (Scope 1 und 2)	kg/ brutto m ² Ausstellungsfläche	1,93	7,26	5,82	1,59
NO _x	kg/ brutto m ² Ausstellungsfläche	0,002	0,009	0,007	0,002
SO ₂	kg brutto m ² Ausstellungsfläche	0,001	0,003	0,002	0,001
PM	kg brutto m ² Ausstellungsfläche	0,000	0,002	0,001	0,000

10 Unser Umweltprogramm 2023-2025

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Nr.	Umweltziel	Maßnahme	Termin	Stand
1	Erhöhung der Quoten von getrennt gesammelten Abfallfraktionen und des einer stofflichen Verwertung zugeführten Abfalls um 10 % bis 2024	Steigerung der Getrenntsammlungsquote um 10 % für Veranstaltungen und Verwaltung	12/2024	in Bearbeitung
2	Steigerung umweltfreundlicher Mitarbeitendenmobilität	Untersuchung zur Mobilität der Mitarbeitenden und Ableitung von möglichen Maßnahmen zur umweltfreundlichen Gestaltung und Prüfung der Einführung von Angebot eines Jobrads oder anderer Angebote für die Mitarbeitenden	12/2023	offen
3	Nutzung von auf dem Messegelände zu erzeugendem regenerativen Eigenstrom	Installation von PV auf dem Messegelände, ggf. über Verpachtung der Dachflächen	12/2025	offen
4	Nutzung von auf dem Messegelände zu erzeugendem regenerativen Eigenstrom	Windmessung auf dem Messegelände für die Installation von Kleinwindkraft	12/2024	offen
5	Nutzung von auf dem Messegelände zu erzeugendem regenerativen Eigenstrom	Aufstellen eines kleinen Windrads bei der Messe in Kooperation mit der Hochschule Karlsruhe	10//2023	in Bearbeitung
6	Erhöhung der Energie- und Anlageneffizienz	Ausbau des Energiemonitoring-Systems	fortlaufend	in Bearbeitung
7	Erhöhung der Energie- und Anlageneffizienz	Energetische Sanierung der Wärmeerzeugung und Verteilung (Heizkörper und Pumpen)	12/2025	offen
8	Erhöhung der Energie- und Anlageneffizienz	Sanierung/ Erneuerung der Gebäudeleittechnik	12/2025	in Bearbeitung
9	Erhöhung der Ressourceneffizienz	Stärkere Umstellung auf wiederverwendbare Teppichfliesen bzw. recyclingfähigen Teppichboden bei den Veranstaltungen	12/2023	in Bearbeitung

Nr.	Umweltziel	Maßnahme	Termin	Stand
10	Erhöhung der Ressourceneffizienz	Matrix-Standbau als neuer, umweltfreundlicherer Standard. Premium-Standbau wird nur noch auf explizite Kundenanfrage bereitgestellt	01/2024	in Bearbeitung
11	Einführung EMAS	Einführung von EMAS	09/2023	in Bearbeitung
12	Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Verbesserung der internen Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen	Zusätzliche halbjährliche Sensibilisierung beteiligter Personen bzgl. energetischer Themen für besseren Input für die Schalthandlungen der Leitzentrale	12/2025	offen
13	Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Verbesserung der internen Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen	Optimierung der internen Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen	12/2024	in Bearbeitung
14	Förderung umweltfreundlicher Aussteller- und Besuchermobilität	Ausbau der E-Ladeinfrastruktur um weitere 55 Ladepunkte bis Ende 2024	12/2024	In Bearbeitung

11 Was wir schon erreicht/ umgesetzt haben:

Im Folgenden sehen Sie, sortiert nach unseren drei Handlungsfeldern einen Überblick über Maßnahmen, die bei der Messe Karlsruhe bereits umgesetzt wurden.

Nachhaltige Durchführung und Entwicklung von Veranstaltungen

✓	Angebot des DB-Veranstaltungstickets zur Anreise zu vielen unserer Veranstaltungen
✓	Angebot des Messe-Shuttle zwischen Karlsruhe Hbf und Rheinstetten zur Anreise bei vielen Messen
✓	Für Veranstaltungen erstellte Banner wurden und werden in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe-Bruchsal upgecyclet*
✓	Ausreichend Parkplätze für Menschen mit Behinderungen und Einsatz von Niederflurfahrzeugen durch den KVV (z. B. bei der REHAB) *
✓	Umstellung auf umweltfreundlicheren, wiederverwendbaren Standbau (Matrix statt Premium)
✓	Angebot von Mobile Ticketing für Besuchende und Ausstellende

Nachhaltige Gebäudetechnik und Infrastruktur

✓	Nutzung von 100 % Ökostrom (zertifiziert) seit vielen Jahren
✓	Umrüstung von Teilen der Beleuchtung auf LED
✓	Ausreichend Fahrradabstellanlagen an der Messe: 300 Stück
✓	Bereitstellung von Luftpumpe und einfachen Werkzeugen zur Fahrradreparatur für unsere Besuchenden seit August 2023
✓	Barrierefreie Veranstaltungsräume*

Nachhaltiges Unternehmensmanagement und Verwaltungshandeln

✓	Alle Mitarbeitenden können mobil arbeiten, soweit es ihre Aufgaben erlauben
✓	Kooperation mit Stadtmobil zur Errichtung einer Station mit derzeit zwei PKW auf dem Messegelände in Rheinstetten seit März 2023
✓	Fortlaufender Einsatz der Messe Karlsruhe, dass sie an den Radschnellweg zwischen Rastatt und Karlsruhe angeschlossen wird
✓	Bereitstellung von Dienstfahrrädern seit vielen Jahren
✓	Ergänzung der Unternehmensstrategie um das Thema Nachhaltigkeit im Mai 2022
✓	Erstellung einer Nachhaltigkeitsvision und -strategie für die Messe Karlsruhe im Jahr 2021
✓	E-Fahrzeuge im Fuhrpark - insbesondere für Kurzstrecken
✓	Dienstwagen GF hybrid, ab Ende 2023 komplett elektrisch

✓	Bezuschussung des Deutschlandtickets für die Mitarbeitenden seit Juni 2023
✓	Abschaffung von Bürodruckern, Fokussierung auf wenige Multifunktionsgeräte, umgesetzt seit September 2023
✓	Regelmäßiger Austausch zwischen den Bereichen in der Monitoringgruppe Nachhaltigkeit seit April 2023
✓	Alle Bereiche durchlaufen jährlich einen Strategieprozess und setzen sich eigene Ziele für das Thema Nachhaltigkeit, umgesetzt seit April 2023
✓	Festlegung der Verantwortlichkeiten seit Juli 2022 und Ernennung der Umweltmanagementbeauftragten im Juli 2023
✓	Aufnahme von Nachhaltigkeit als Grund- und Handlungsprinzip in unsere Unternehmenskultur im Juli 2022
✓	Festlegung von Kriterien zur nachhaltigen Beschaffung im Juli 2023
✓	Entwicklung und Implementierung eines Abfallkonzeptes zur Verbesserung der Getrennsammlung vor Ort und Recyclingquote (stofflich), erstmals umgesetzt im Juni 2023

** Maßnahme außerhalb der ökologischen Nachhaltigkeit, nicht validierte Information*

12 Gültigkeitserklärung

Die CORE Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0308, vertreten durch Herrn Raphael Artischewski mit der Registrierungsnummer DE-V-0005, zugelassen für den Bereich „Messe-, Ausstellungs-, und Kongressveranstalter“ (NACE-Code 82.30), bestätigt begutachtet zu haben, dass das Unternehmen Karlsruher Messe- und Kongress GmbH wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Waiblingen, 09.10.2023

Ort, Datum, Unterschrift

Raphael Artischewski
Umweltgutachter DE-V-0005
CORE Umweltgutachter GmbH, DE-V-0308
Endersbacher Str. 57
71334 Waiblingen